



Sehr geehrte User unserer Website,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Beurteilungskonferenzen stehen vor der Tür. Die Reifeprüfungen sind schon oder werden gerade abgelegt. Eine Zeit höchster Arbeitsbelastung knapp vor den wohlverdienten Ferien. Um Letztere werden LehrerInnen oft beneidet, um Ersteres nicht.

Ich bin sicher, dass noch das jährlich wiederkehrende Lehrerbashing einsetzen wird, denn nicht nur Wahlkampf, sondern auch Ferienbeginn ist üblicherweise die Zeit fokussierter Un-

intelligenz (© Michael Häupl). In Wirklichkeit jedoch haben Österreichs LehrerInnen höchsten Respekt verdient. Sie leisten unter schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit:

- In Österreich spricht fast jedeR fünfte 15-Jährige zu Hause nicht die Unterrichtssprache. Der EU-Mittelwert liegt bei 14,5 Prozent, und im „Bildungsmekka“ Finnland bei bloß 6 Prozent. (1)
- Dafür werden in Österreich aber nur 6,1 Prozent der öffentlichen Ausgaben ins Schulwesen investiert. Der OECD-Mittelwert ist um ein Drittel größer. (2)
- Trotzdem gehört Österreich zu den EU-Staaten mit den wenigsten SchulabbrecherInnen. Nur 7,3 Prozent der 18- bis 24-Jährigen haben ihre Schullaufbahn ohne einen erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe II beendet. Im EU-Durchschnitt sind es fast um die Hälfte mehr. (3)
- Der Einstieg ins Berufsleben gelingt den AbsolventInnen unseres differenzierten Schulwesens weit besser als denen in anderen Staaten. In Österreich sind 8,8 Prozent der 20- bis 24-Jährigen „not in education, employment or training (NEET)“. Im EU-Durchschnitt sind es um 70 Prozent mehr. (4)

- Und Österreichs 15-Jährige fühlen sich ihrer Schule weit mehr verbunden, als das in den meisten anderen OECD-Staaten der Fall ist. (5)

Vielleicht sollten manche PolitikerInnen und JournalistInnen es mit der Recherche etwas genauer nehmen. Sie müssen ja nicht gleich so gründlich sein wie der US-amerikanische Journalist und Autor Hunter Stockton Thompson. Dieser fuhr ein Jahr lang mit den kalifornischen Hell's Angels, bevor er 1966 sein Buch „Hell's Angels: The Strange and Terrible Saga of the Outlaw Motorcycle Gangs“ veröffentlichte. Es wird erzählt, dass sich seine Honorarforderung auf zwölf Dollar pro Wort belief. Aus Jux schickten ihm daraufhin ein paar Studenten zwölf Dollar mit der Bitte, Thompson solle ihnen dafür sein bestes Wort zukommen lassen - und es kam postwendend: „Danke!“

Sie, geschätzte KollegInnen, verdienen jedenfalls kein Bashing, sondern höchste Wertschätzung und das 12 \$-Wort.



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Dr. Eckehard Quin  
[www.quintessenzen.at](http://www.quintessenzen.at)



- (1) Siehe OECD (Hrsg.), The Resilience of Students with an Immigrant Background (2018), Figure 5.2.
- (2) Siehe OECD (Hrsg.), Bildung auf einen Blick 2018 (2018), Tabelle C4.1.
- (3) Eurostat-Datenbank, Abfrage vom 14. Juni 2019
- (4) a.a.O.
- (5) Siehe OECD (Hrsg.), PISA 2015. Students' Well-Being (2017), Table III.7.6.